

Caritas informiert



Kinder als Paten



Flüchtlingskinder helfen mit



Kinder laden Kinder ein

www.caritas-fuerth.de

Kindererholung

„Weil es letztes Jahr so schön war“

„Kennst du mich noch vom letzten Jahr?“ Mit dieser Frage kommt Tim (Name geändert) auf Peter Pohl zugesprungen, als dieser das „Fünf-Städte-Heim“ auf Sylt besucht. Er ist beim Diözesan-Caritasverband Bamberg verantwortlich für die Durchführung der Kindererholung. Die Kindererholungen animieren dazu wiederzukommen. „Weil es letztes Jahr so schön war“, antworten viele Kids auf die Frage, warum sie heuer teilnehmen.



Kindererholung – viel Sport und Bewegung im Wald und an der See

lebt jeweils mit nur einem Elternteil zusammen – wir erfahren es auch wieder in diesem Zusammenhang, dass Alleinerziehende in besonderem Maße armutsgefährdet sind.

DANKE!

Hier erleben auch Kinder aus einkommensschwächeren Familien Abwechslung, Natur, Gemeinschaft und erholsame Ferien. Die Arbeit Claudia Baneas besteht darin, die Familien bei der Planung und Finanzierung

Gemeinschaft und Erlebnisse...

Die Aufenthalte sind beliebt: Es gibt Kinder, die noch nie das Meer gesehen haben, einen Drachen haben steigen lassen oder mit dem Schiff gefahren sind. Die zwei Wochen Kindererholung sind angefüllt mit Aktivitäten: Eine Wattwanderung, eine Inselrundfahrt und eine Schifffahrt zu den Seehundbänken konnten die Kinder letztes Jahr auf Sylt erleben. Auf Usedom war es die Stippvisite ins nahe Polen und der Besuch der Störtebeker-Festspiele auf Rügen.

Bewegung und Aktivität fördern die Gesundheit

Dazu kommt jede Menge Sport: Volleyball, Völkerball, Radtouren, Schwimmen, Aerobic, Kegeln, Tanzen, Wandern, Jonglieren, Balancieren. Und als Schlechtwetteralternative kommt das Bemalen

von T-Shirts und Plakaten sehr gut an. Die Erholung ist insbesondere auch für Kinder gedacht, die gesundheitliche Probleme haben. Aufmerksamkeitsdefizite sind eine häufige Diagnose. Andere – z.B. adipöse Kinder – müssen aktiviert werden, weil sie sich sonst zu wenig bewegen.

... mit finanzieller Unterstützung

Die Nachfrage nach den Kindererholungen hängt auch damit zusammen, dass sich viele Eltern, die ihre Kinder zu den Aufenthalten mitgeben, eine Ferienreise nicht leisten können. Im letzten Jahr konnten wir 20 Kinder mitnehmen – davon waren zwei Drittel auf staatliche Unterstützung angewiesen. Schwierige Familienkonstellationen verschärfen oft die Verhältnisse. Der Großteil der Kinder

zu unterstützen: Außer durch Zuschüsse von Diözesan-Caritasverband, Krankenkasse, Jugendamt, Pfarreien oder aus dem Bildungs- und Teilhabepaket werden Ferienaufenthalte durch Spenden unterstützt. Dafür möchten wir uns

ganz herzlich im Namen

der Kinder bei den Spendern bedanken. Dank Ihrer Unterstützung werden auch in diesem Jahr wieder einige

Kinder in den Genuss von abwechslungsreichen und spannenden Ferientagen kommen.



Spenden Sie bitte für:
Kindererholung

Kontakt:

Claudia Banea
Telefon 0911 74050-17
E-Mail: claudia.banea@caritas-fuerth.de

Im P-Seminar „Interkulturelle Begegnung“ übernehmen Schüler Patenschaften für Kinder von Flüchtlingsfamilien

„Zwischen zwei Welten...“

In dem Seminar beschäftigen sich die zehn SchülerInnen der Klasse Q11 und ihre Seminarleiterin Frau Flasche mit dem sehr aktuellen Thema Flucht und Asyl. Dahinter steht der Wunsch, Menschen praktisch zu helfen. Jeweils 2-3 Schülerinnen oder Schüler betreuen eine Familie, besuchen die Kinder regelmäßig am Wochenende und helfen ihnen dabei, ihr Deutsch zu verbessern. Genauso wichtig ist es für die Menschen aber auch, zu spüren, dass sie hier willkommen sind und ihren Kulturen mit Interesse und Respekt begegnet wird.

Die Mütter und Väter haben noch keine Arbeitserlaubnis und haben es schwer, ihre Zeit sinnvoll zu nutzen und Kontakte zu Deutschen zu knüpfen. Es geht auch an den Kindern nicht spurlos vorüber, dass sie in dieser Lebenssituation ziemlich isoliert sind. Außerhalb der Schule bietet sich wenig Beschäftigung – deshalb ist die Freude groß, wenn sie Besuch von ihren Paten bekommen. Seit dem ersten Kennenlern-Treffen im Oktober 2014 sind dadurch schnell enge Bindungen entstanden. Hier ein kurzes Porträt der vier Familien aus der Sicht der SchülerInnen:

„Essen, Fußball, Hausaufgaben machen – das sind die Hauptbeschäftigungen in unserer Familie. Am Anfang dachten wir, es wird anstrengend – und wir haben es noch unterschätzt! Aber es macht auch unglaublich viel Spaß, mit diesen lebensfrohen Wirbelwinden unsere Zeit zu verbringen. Jetzt aber zu unserer Familie. Bei unseren Flüchtlingskindern handelt es sich um drei Jungen, die gemeinsam mit ihrer Mutter in einer kleinen Zwei-Zimmer-Wohnung in Fürth wohnen und insgesamt schon zwei Jahre in Deutschland



Kinder als Paten

sind. Jawad, der Älteste, ist 13 und interessiert sich für alles, was in der Welt passiert – vor allem aber für Fußball. Auch bemüht er sich sehr in der Schule, doch leider machen sich seine fehlenden Deutschkenntnisse in seinen Noten bemerkbar. Jahid, der mittlere der Jungentruppe, ist 10 Jahre alt und will stets im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen. Später möchte er gerne Polizist werden. Der kleine Qasid ist mit seinen 6 Jahren noch richtig anhänglich. Alle drei haben wir sehr in unser Herz geschlossen und zusammen erleben wir mit unserer Rasselbande einiges an Abenteuern.“

Sofie Lachmann,
Ramona Stettner &
Marcus Gicklhorn

Wenn wir unsere Patenfamilie mit drei Wörtern beschreiben müssten, dann wären Dankbarkeit, Aktivität und Familienzusammenhalt zu nennen. Die achtköpfige Familie ist vor einem Jahr von Tschetschenien nach Deutschland

geflohen. Sie wohnte bis Mai circa 10 Monate lang in einer Zwei-Zimmer-Wohnung in Fürth, musste dann aber ganz kurzfristig nach Vach in eine viel kleinere Wohnung mit nur einem Zimmer umziehen. Die Kinder Zalima (13), Rajana (10), Muhamed (7), Salman und Salhan (6) sowie Jasmina (3) leben dort mit ihren Eltern sehr beengt und freuen sich deswegen immer, wenn wir mit ihnen zu Spielplätzen oder Parks gehen. Abgesehen von Schule und Kindergarten haben die Kinder leider kaum Beschäftigung, so dass sie oft fernsehen und auch fast keinen Kontakt zu deutschen Kindern haben. Seit die drei Ältesten die Schule besuchen, haben sie schon erhebliche Fortschritte in Deutsch gemacht. Jetzt können wir mit ihnen auch über Dinge reden, die sie oder uns beschäftigen. Wir sind froh, für unsere Patenkinder da sein zu können und mit ihnen Zeit zu verbringen. Die Besuche sind zwar oft anstrengend, aber es lohnt sich immer, allein schon wegen des dankbaren Lächelns der Eltern.“

Andrea Litke, Alina Oeder &
Denis Engelhardt



Spenden Sie
bitte für:
Asylberatung

„Wenn man unsere beiden iranischen Patenkinder Sogol (8) und Fatemeh (10) sprechen hört, denkt man gar nicht, dass sie erst knapp 3 Jahre in Deutschland wohnen. Sie haben sich gut an die deutsche Kultur angepasst und können sogar schon eine reguläre Schule besuchen. Auch wenn sie anfangs schüchtern waren, tauen sie mittlerweile schnell auf und sind offen für die verschiedensten Aktivitäten. Sie verhalten sich wie Zwillinge, doch trennt man die beiden, merkt man, wie unterschiedlich sie sind. Während Fatemeh schon genau weiß, was sie will (und was nicht), ist Sogol weitaus experimentierfreudiger. Beide Kinder und ihre Eltern sind sehr froh über die Teilnahme an diesem Projekt. Sie bringen uns mit ihrer Art immer wieder zum Lächeln.“

Nina Heine & Julia Iwan

„Unsere Familie stammt aus Syrien. Bei jedem Besuch werden wir begeistert von unseren Patenkindern Amina und Ali begrüßt. Sie sind 12 und 13 Jahre alt und leben zu sechst mit ihren Geschwistern und ihrer Mutter in einem Zimmer in einer Pension, ohne eigene Toilette oder Küche! Deshalb weichen wir des Öfteren in das Café aus, das sich im oberen Stockwerk der Pension befindet. Dort helfen wir ihnen bei den Hausaufgaben und spielen miteinander. Beide besuchen eine sogenannte Übergangsklasse in Fürth, da sie noch nicht viel Deutsch können. Mit jedem Besuch merken wir, wie sich ihre Deutschkenntnisse verbessern. Unsere Patenkinder sind unheimlich wissbegierig und lebendig. Sie lassen sich von uns immer wieder für neue Aktivitäten begeistern.“

Angela Lehnert & Vinh Nguyen

Zusätzlich zu den Besuchen bei den Familien organisieren die SchülerInnen regelmäßig Gruppentreffen, bei denen alle zusammen etwas unternehmen.

Manchmal sind auch Eltern oder Geschwisterkinder mit von der Partie: Nachmittage im Tucherland, im Playmobil Funpark oder im Kindermuseum Nürnberg waren besondere Highlights.

Mittlerweile sind den SchülerInnen die Familien und besonders die Patenkinder ans Herz gewachsen, so dass sie sich ebenso wie die Familien sehr auf diese Treffen freuen – besonders wenn sie Fortschritte bei den Deutsch-

kenntnissen der Kinder bemerken. Finanziell wird das Projekt auch vom Förderverein des Gymnasiums Stein unterstützt.

Kontakt:

Sabrina Wiest

Flüchtlingsberatung

Telefon 0911 74050-16

E-Mail: wiest.caritas@gmail.com

Metropolmarathon 2015

Flüchtlinge beteiligen sich am Metropolmarathon

Im Juni fand in Fürth der Metropolmarathon 2015 mit über 6100 Startern statt. Die Flüchtlingsberatung des Caritasverbands Fürth beteiligte sich an der Durchführung mit einem Team von ca. 50 in Fürth untergebrachten Flüchtlingen, Ehrenamtlichen und Mitarbeitern. Am Kieselbühl wurde eine Versorgungsstation für die etwa 2100 Teilnehmer des Marathon und Halbmarathon aufgebaut und betreut.

Hier waren vor allem die jüngsten unserer neuen Mitbürger die Stars. Kinder im Vorschul- bzw. Grundschulalter reichten den Läufern Getränke und Verpflegung. Im Südstadtpark waren zahlreiche Streckenposten im Einsatz. Außerdem nahmen vier der Betreuten als Läufer am 10 km Lauf teil und erreichten sehr respektable Ergebnisse. Zum Dank gab es T-Shirts.



Drei Schülerinnen organisierten einen Familiennachmittag für Fürther Flüchtlingsfamilien

Unkomplizierte Begegnung mit Flüchtlingsfamilien



Bei vielfältigen Aktivitäten wie z.B. dem Schminken kamen sich die Besucher des Familientags näher.

Ausgangspunkt war das Thema „Flucht“ im Unterricht: Die 9. Jahrgangsstufe der Ullstein Realschule in Fürth führte im Frühjahr eine Projektwoche dazu durch. Der Workshop wurde von der Flüchtlingsberatung der Caritas Fürth begleitet. Aus der dem Vortrag folgenden lebhaften Diskussion entstand der Wunsch und Entschluss einiger Schülerinnen, mit Fürther Flüchtlingsfamilien in Kontakt zu kommen. Die Schülerinnen Elisha Brandtner, Tanja Stein und Diana Lacina bereiteten also zusammen mit Christine Hirschmann und Michael Ganzert von der Caritas-Flüchtlingsberatung einen Familiennachmittag vor. Aufgrund der ungemütlichen Witterung wurde ein Indoor-Programm im Gemeindezentrum der Pfarrei „Unsere liebe Frau“ durchgeführt, die den Raum

kostenlos zur Verfügung stellte. Softgetränke wurden vom Gastronomiebetrieb Comödie, Brauhaus Grüner gesponsert.

Der lebhafteste Nachmittag war gefüllt mit verschiedenen Bastelangeboten, Kinderschminken und vielen Spielen. Dabei konnten auch kleine Preise gewonnen werden. Schnell kam ein unkomplizierter, kreativer und fröhlicher Umgang der Jugendlichen mit den Besuchern zustande. Von Berührungsängsten und Kommunikationsproblemen war nichts zu spüren. Sowohl die Flüchtlingsfamilien als auch die Schülerinnen empfanden den Nachmittag als gelungen und kamen schnell zum Schluss, auch weiterhin gemeinsame Aktionen durchzuführen. Derzeit sind diverse Outdoor-Aktivitäten und auch eine Kinderdisco in Planung. Eine weitere Gruppe Schülerinnen möchte gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen aus der Gemeinschaftsunterkunft in der Wehlauerstraße einen Kochnachmittag veranstalten.

Der Nachmittag steht beispielhaft für eine gelungene Willkommenskultur. Die Caritas bedankt sich bei Elisha, Tanja und Diana ganz herzlich für ihr außergewöhnliches Engagement.



Spenden Sie bitte für: **Asylberatung**

Kontakt:

Michael Ganzert
Flüchtlingsberatung – Wehlauer Str.
E-Mail: ganzert.caritas@gmail.com
Telefon 0911 97793146



Impressum

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Fürth e.V.

Königstr. 112 - 114
90762 Fürth
Telefon 0911 74050-0
Fax 0911 74050-60
E-Mail: zentrale@caritas-fuerth.de

Geschäftsführer

Christian Hoffmann
1. Vorsitzender
Hans Fäßler

Ansprechpartnerin Öffentlichkeitsarbeit/Printmaterialien

Friederike Süß
Telefon 0911 97790370
friederike.suess@caritas-fuerth.de
Texte: Caritas
Fotos: Caritas

Widerruf

Sie möchten aus dem Verteiler für unseren Newsletter gelöscht werden? Geben Sie uns Bescheid. Telefon 0911 74050-0
Ansprechpartnerin: Angela Hammer
E-Mail: zentrale@caritas-fuerth.de

Spendenkonto

Sparkasse Fürth
Konto 40 090 904 BLZ 762 500 00
IBAN DE17 762500000040090904
BIC BYLADEM1SFU

Registergericht: Amtsgericht Fürth